

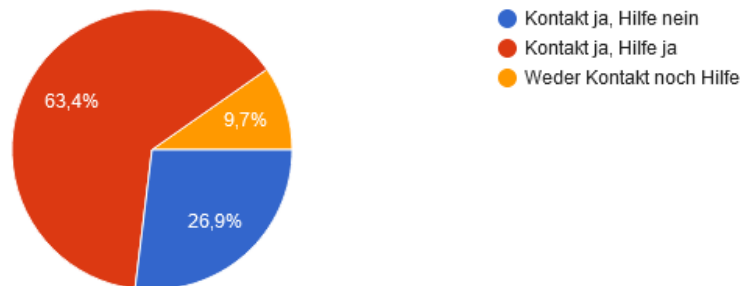
## LER Umfrage zum Distanzunterricht - Anspruch und Wirklichkeit

Erhebungszeitraum: 13.01.2021 bis 26.02.2021

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hatte seit dem Frühjahr Zeit, die Schulen und Lehrkräfte vorzubereiten. Hat sich die Situation nach einiger Zeit verbessert?

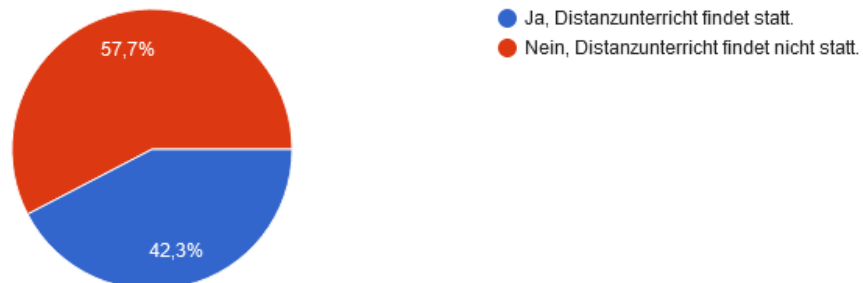
Gibt es regelmäßigen Kontakt und Hilfe mit/von den Lehrern?

5.311 Antworten



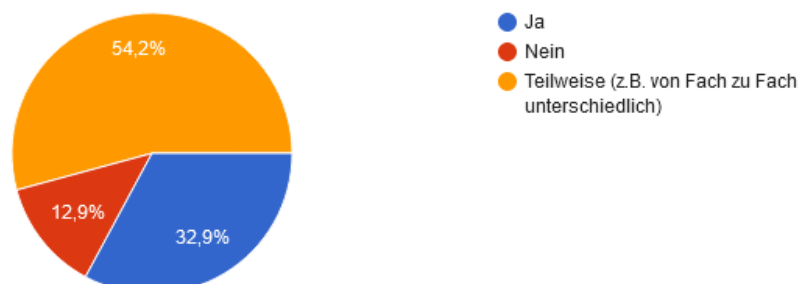
Findet an Ihrer Schule Distanzunterricht statt oder werden lediglich Aufgaben verteilt?

5.339 Antworten



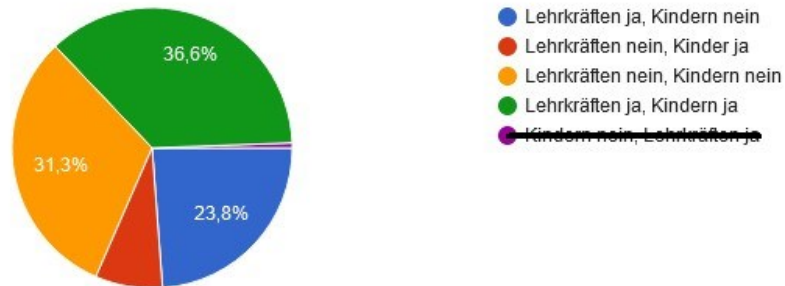
Ist der Umfang der Aufgaben angemessen?

5.365 Antworten



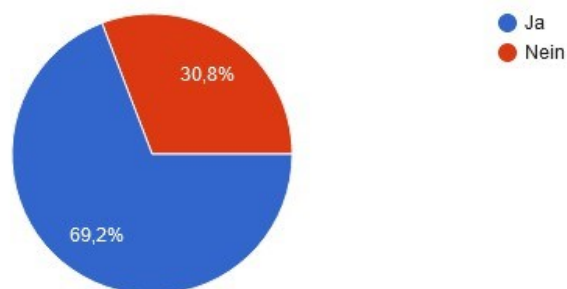
### Stehen den Kindern und Lehrkräften genug Endgeräte zur Verfügung?

4.435 Antworten



### Ist die Notbetreuung für Ihre Kinder in der Schule sichergestellt?

4.580 Antworten



**Hinweis:** Die Umfrage gibt lediglich ein allgemeines Bild zum Thema Distanzunterricht für den o.g. Zeitraum wieder und ist nicht repräsentativ.

### **Fazit aus allen Fragen und Antworten der Umfrage, sowie aus der parallelen direkten Kommunikation der Eltern und Elternvertreter mit dem Landeselternrat Brandenburg:**

Die Kommunikationswege und die Art und Weise der Wissensvermittlung waren sehr heterogen. Es fand überwiegend Distanzlernen in digitaler und nicht digitaler Form statt. Distanzunterricht (Face to Face z.B. per Videochat) wurde ungenügend bis gar nicht durchgeführt und war eher ab den höheren Klassenstufen (meist ab 7. Klasse) möglich. An der Mehrheit der Schulen und Klassen gab es eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bzw. Kinder. Doch bei 35 % gab es jedoch auch Schwierigkeiten in der Kommunikation oder Unterstützung.

Viele Schulen, vor allem die Grundschulen, sind nach knapp einem Jahr der Pandemie noch immer unzureichend (technisch und organisatorisch) aufgestellt, um in Distanz eine wirkungsvolle Realisierung des Lehrplans durchführen zu können.